

Burgen und Schlösser

ZEITSCHRIFT DER
DEUTSCHEN BURGENVEREINIGUNG E. V.
FÜR BURGENKUNDE UND DENKMALPFLEGE

IN NACHFOLGE DER ZEITSCHRIFT
FÜR BURGENKUNDE UND BAUKUNST
„DER BURGWARD“, GEGRÜNDET 1899

18. Jahrgang, Heft 1977/I

Mai 1977

Braubach/Rhein

Kunsthistorisches Institut
der Universität Heidelberg
Inv. Nr. 54152 TC

Dankwart Leistikow

J. P. Koltz

Udo Liessem

Wilfried Pfefferkorn

Walter-Gerd Fleck

Rüdiger Trinks

Otto Fink

Dankwart Leistikow

Alfons Friderichs

INHALT DES HEFTES 1977/I

Die Residenz Kaiser Friedrichs II. in Foggia	1
Die Hofburg Vianden	13
Baugeschichtliche Beobachtungen an einigen stauerzeitlichen Burgen in der Region Koblenz	29
Eine Buckelquaderstudie Vier Burgruinen auf der Schwäbischen Alb	48
Ruine Lauterburg/Aalen	52
Die Stauffenburg bei Gittelde am Harz	56
Zur Frage der Identifizierung von Dürers Rheinburgskizzen	61
Die Spoliensäule in Kaiserslautern, ein stadgeschichtliches Denkmal	65
Die Töpfer-Burg Conraidelstein Forschungsstätte für Zink-Barium-Kristallglasuren	67
Literatur	72

Titelbild: Blick vom Hohenrechberg zum Hohenstaufen

Foto: Walter Ziegler

Diesem Heft liegen Prospekte der Gemeinschaft der Ikonenfreunde, Hannover, bei.

HERAUSGEBER UND VERLAG: Deutsche Burgenvereinigung e. V. zur Erhaltung der historischen Wehr- und Wohnbauten, gegründet 1899, Marksburg über 5423 Braubach/Rhein.

Präsidium: Hannibal von Lüttichau-Bärenstein, Präsident; Max Freiherr von Fürstenberg-Hugenpoet, Vizepräsident; Marga Zilcken-Tangerding, Schatzmeister; Werner Meyer (Dr.-Ing., Landeskonservator a. D., Sachgebiet Wissenschaft); Fridolin Stumpf (Dipl.-Ing., Hauptkonservator, Sachgebiet Denkmalpflege).
Geschäftsführung: Hubert Klanert (zugl. Marksburgverwaltung).
REDAKTION: Cord Meckseper (Professor Dr.-Ing., Ordinarius für Bau- und Kunstgeschichte TU Hannover), Schriftleiter; Bernd Brinken (Dr. phil., Leiter der Heimvolkshochschule Schloß Dhaun); Dankwart Leistikow (Dr.-Ing., Architekt); Wilhelm Avenarius (Dr. phil., Bibliothekar), Redaktionssekretär.

Für die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich. Nachrichten verantwortet der Einsender. Die Schriftleitung stellt auch Abhandlungen, mit denen sie nicht übereinstimmt, zur Aussprache, wenn diese Beiträge nach ihrer Ansicht die Urteilsbildung des Lesers anzuregen vermögen. Die Schriftleitung erwartet und erbitet sowohl kritische als auch anregende und zustimmende Zuschriften. Nachdruck aller Veröffentlichungen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers und der Schriftleitung gestattet.

Die Deutsche Burgenvereinigung ist ein gemeinnütziger Verein. Daher arbeiten die Mitglieder des Redaktionskreises ehrenamtlich und erhalten die Verfasser der Beiträge keine Honorare.

GESTALTUNG: Dr.-Ing. Gerda Wangerin.

GESAMTHERSTELLUNG: boldt druck boppard gmbh

PAPIER UND KARTON: Holzfrei weiß spezial-gestrichen „ikonofix“ der Fa. Zanders Feinpapiere GmbH.

BEZUG DER ZEITSCHRIFT: Einzelheft 10,— DM + Porto. Im Abonnement jährlich 2 Hefte 20,— DM portofrei durch die Deutsche Burgenvereinigung e. V. 5423 Braubach am Rhein und über jede Buchhandlung, für Mitglieder der D. B. V. kostenlos. Wegen der erhöhten Portokosten Prospektbeilagen bis 10 g 1200,— DM, bis 30 g 1500,— DM, über 30 g 2000,— DM.

Machen Sie von ganz- oder teilseitigen Anzeigen Gebrauch. Anzeigenpreis: 1/1 Seite 600,— DM, 1/2 Seite 350,— DM, 1/4 Seite 200,— DM.

Kleinanzeigen für 85 mm Satzbreite kosten je mm 1,50 DM. Aufträge an die Geschäftsstelle der Deutschen Burgenvereinigung e. V., 5423 Braubach/Rhein, Marksburg. Konten: VB Braubach 474, PSchA Ffm 28502-605
Auflage dieses Heftes 3500 Exemplare.